

Erzählforschung

Ein Symposion

Herausgegeben
von Eberhard Lämmert

Erschienen im dreihundertsten Jahr der
J. B. Metzlerschen Verlagsbuchhandlung
Stuttgart

Inhalt

EBERHARD LÄMMERT: Einleitung	VII
WOLFGANG HAUBRICHS: Einführung zum ersten Tag des Symposions. Der erzählerische Diskurs und seine Strukturen	1
WOLF-DIETER STEMPEL: Zur Frage der narrativen Identität konversationeller Erzählungen	7
RAINER RATH: Erzählfunktionen und Erzählankündigungen in Alltagsdialogen	33
JOCHEN REHBEIN: Biographisches Erzählen	51
CHRISTOPH WOLFART: Empirische Untersuchungen zur mündlichen Prosa-Überlieferung	74
DIETER JANIK: Zum Verhältnis von ›Redeformen‹ und ›Sachverhalten‹ der erzählten Wirklichkeit	98
KONRAD EHLICH: Deiktische und phorische Prozeduren beim literarischen Erzählen	112
KLAUS W. HEMPFER: Die potentielle Autoreflexivität des narrativen Diskurses und Ariosts ›Orlando Furioso‹	130
MANFRED SCHMELING: Semantische Isotopien als Konstituenten des Thematisierungsprozesses in nicht-linearen Erzähltexten. Am Beispiel von Kafkas ›Der Bau‹	157
FRANZ K. STANZEL: Die Opposition Erzähler-Reflektor im erzählerischen Diskurs	173
WOLFGANG HAUBRICHS/REINHARD KLESCZEWSKI: Erträge der Diskussion	185
WILHELM VOSSKAMP: Einführung zum zweiten Tag des Symposions. Erzähltheorie und Gattungsgeschichte	197
HANS ULRICH GUMBRECHT: Über den Ort der Narration in narrativen Gattungen	202
ZORAN KONSTANTINOVIC: Variationen der Erzählformen im gegenwärtigen Wandel der literarischen Gattungen	218
HANS SANDERS: Institution Literatur und Theorie des Romans. Zu Balzacs ›Père Goriot‹ und Robbe-Grilletes ›La jalousie‹	233
ANSELM HAVERKAMP: Illusion und Empathie. Die Struktur der ›teilnehmenden Lektüre‹ in den <i>Leiden Werthers</i>	243
VOLKER ROLOFF: Empathie und Distanz – Überlegungen zu einem Grenzproblem der Erzähl- und Leserforschung (am Beispiel von Sartres ›L'Idiot de la famille‹)	269
RAINER WARNING: Der ironische Schein: Flaubert und die ›Ordnung der Diskurse‹	290
VOLKER KLOTZ: Erzählen als Enttöten – Vorläufige Notizen zu zyklischem, instrumentalem und praktischem Erzählen	319
HARTMUT STEINECKE: Die Rolle von Prototypen und kanonisierten Werken in der Romantheorie	335
HILMAR KALLWEIT: Erträge der Diskussion	348

VI Inhalt

HANS-JÖRG NEUSCHÄFER: Einführung zum dritten Tag des Symposions. Epochenspezifische Erzählformen	359
PETER BROCKMEIER: Vernunft und Leidenschaft, individuelles Glück und soziale Norm. Bemerkungen zu einer thematischen Struktur der Novellistik seit Boccaccio	367
REINHARD KLESCZEWSKI: Erzählen als Kriegskunst. Zum Begriff ›Erzählstrategie‹ (mit Anwendung auf Texte von Apuleius und Boccaccio)	384
JOACHIM SCHULZE: Zur Pragmatik der Pastorale im 18. Jahrhundert	403
FRITZ NIES: Würze der Kürze – schichtübergreifend. Semi-orale Kleingattungen im Frankreich des 17. bis 19. Jahrhunderts	418
GERHARD R. KAISER: Ökonomische Thematik und Gattungsanleihen bei Balzac, Thackeray und Keller	435
ULRICH SCHULZ-BUSCHHAUS: Die Normalität des Berufsbürgers und das heroisch-komische Register im realistischen Roman. Zu Balzacs ›César Birotteau‹	457
HARTMUT STENZEL: Realismusanspruch und Abwehr des Proletariats. Zur Entwicklung der Handlungskonstruktion im realistischen Roman in Frankreich	470
DOLF OEHLER: Der Tourist. Zu Struktur und Bedeutung der Idylle von Fontainebleau in der ›Education sentimentale‹	490
DOLF OEHLER: Erträge der Diskussion	506
HANS MICHAEL BAUMGARTNER/JÖRN RÜSEN: Einführung zum vierten Tag des Symposions. Erzählung und Geschichte	519
KARL MAURER: Für einen neuen Fiktionsbegriff. Betrachtungen zu den historischen Voraussetzungen der Verwendung lebensweltlicher Bauformen in modernen Erzähltexten	527
RAINER WIMMER: Aus Namen Mythen machen – Zu J. R. R. Tolkiens Konstruktion fiktionaler Welten	552
FRITZ SCHÜTZE: Narrative Repräsentation kollektiver Schicksalsbetroffenheit	568
JOHANNA KAHR: Literarische Darstellungsschemata als Kompensation in der Geschichtsschreibung der Französischen Revolution	591
HERMANN LÜBBE: Was sind Geschichten und wozu werden sie erzählt? Rekonstruktion der Antwort des Historismus	620
BERNHARD LYPP: Überlegungen zur Objektivität der Geschichtsschreibung	630
ARTHUR C. DANTO: Erzählung, Erkenntnis und die Philosophie der Geschichte	643
HANN-JÖRG PORATH: Narratives Paradigma, Theorieproblem und historische Objektivität	660
HANS MICHAEL BAUMGARTNER/JÖRN RÜSEN: Erträge der Diskussion	691
Register	702